

Johan Sundberg: *Mensurens betydelse i öppna labialpipor. Studier av resonansgenskaper, insvängningsförlopp och stationärt spektrum. With an English Summary: The Significance of the Scaling in Open Flue Organ Pipes.* Uppsala: (Almqvist & Wiksell) 1966. XII, 234 S. (Acta Universitatis Upsaliensis. *Studia musicologica Upsaliensis.* Nova series. 3.)

Wolfgang Suppan: *Otto Siegl. Eine Studie.* Wien: Verlag Elisabeth Lafite und Österreichischer Bundesverlag (1966). 70, (2) S. (Österreichische Komponisten des XX. Jahrhunderts. 9.)

Georg Philipp Telemann: *Musikalische Werke.* Hrsg. im Auftrag der Gesellschaft für Musikforschung. Band XVIII—XIX: Zwölf Pariser Quartette. Nr. 1—6, Nr. 7—12. Hrsg. von Walter Bergmann. Kassel — Basel — Paris — London — New York: Bärenreiter 1965. XV, 139 und XII, 155 S.

Ernst Tittel: *Josef Lechthaler. Eine Studie.* Wien: Verlag Elisabeth Lafite und Österreichischer Bundesverlag (1966). 79, (1) S. (Österreichische Komponisten des XX. Jahrhunderts. 7.)

Alexander Weinmann: *Beiträge zur Geschichte des Alt-Wiener Musikverlages.* Reihe 2, Folge 10: *Verlagsverzeichnis Pietro Mechetti quondam Carlo.* (Wien: Universal Edition 1966). XII, 205 S.

Eric Walter White: *Stravinsky. The Composer and his Works.* London: Faber and Faber (1966). XV, 608 S.

Peter Williams: *The European Organ 1450—1850.* London: B T Batsford Ltd (1966). 336 S.

Alexander Witeschnik: *Alfred Uhl. Eine biographische Studie.* Wien: Verlag Elisabeth Lafite und Österreichischer Bundesverlag (1966). 71, (1) S. (Österreichische Komponisten des XX. Jahrhunderts. 8.)

Mitteilungen

Unter dem Thema „Alte Musik in unserer Zeit“ veranstalten vier Gremien, die Gesellschaft für Musikforschung, die Internationale Heinrich Schütz-Gesellschaft, der Arbeitskreis für Haus- und Jugendmusik und die Hamburger Telemann-Gesellschaft vom 11. bis zum 13.

Oktober 1967 in Kassel eine Tagung, an die sich die Kasseler Musiktage 1967 unmittelbar anschließen werden. Auf dieser Tagung wird versucht, durch Vorträge, Referate, Diskussionen und Vorführungen zwei verschiedene Aspekte der „Alten Musik“ herauszuarbeiten und miteinander zu konfrontieren. Alte Musik, gesehen als objektive Aufgabe von historischer Forschung, Wissenschaft und Interpretation — Alte Musik, gesehen als soziologisches, pädagogisches, wirtschaftliches und technisches Problem im heutigen Musikleben und in der technischen Vermittlung, diese beiden Fragestellungen sollen jede für sich wie auch in ihrem Zusammenhang erörtert werden. Über den Stand der Aufführungspraxis orientieren Referate über „Instrumentation und Besetzung“ (Rudolf Ewerhart) und über die „Interpretation“ (August Wenzinger). Ludwig Finscher spricht über Möglichkeiten und Probleme der historisch getreuen Wiedergabe, Wolfgang Gönnerwein über das Dilemma, in das die alte Musik in unserer Zeit durch die Alternative zwischen historisch getreuer und gegenwartsnaher Interpretation gerät. Die durch die „veränderten Quantitäten“ (technische Mittel, Raum und Publikum) für die alte Musik heraufbeschworenen Probleme werden erörtert (Kurt Blaukopf, Alfred Krings). Karl Grebe, der die Tagung mit einem Grundsatzreferat einleitet, wird ihre Ergebnisse nach einer Podiumsdiskussion mit Sprechern aus verschiedenen Lagern zusammenfassen.

Am 19. September 1966 starb in South Orange, New Jersey, der Nestor der amerikanischen Musikwissenschaft Professor Dr. Otto Kinkeldey im 88. Lebensjahr. Die „Musikforschung“ wird in Kürze einen Nachruf auf den Verstorbenen bringen.

Am 23. Dezember 1966 verstarb Professor Dr. Floris van der Mueren, Leuven, im Alter von 76 Jahren.

Am 5. März 1967 feierte Professor Dr. Ernest T. Ferand, New York, seinen 80. Geburtstag.

Am 1. Januar 1967 feierte Professor Dr. Ewald Jammers, Heidelberg, seinen 70. Geburtstag.

Am 19. März 1967 feierte Professor Dr. Joseph Schmidt-Görg, Bonn, seinen 70. Geburtstag.

Am 4. März 1967 feierte Dr. Ernst Mohr, Basel, seinen 65. Geburtstag.

Am 4. Januar 1967 feierte Professor Dr. Thrasybulos Georgiades, München, seinen 60. Geburtstag.

Am 30. Dezember 1966 feierte Professor Dr. Walter Wiora, Saarbrücken, seinen 60. Geburtstag. Eine Festschrift für den Jubilar wird in Kürze im Buchhandel erscheinen.

Professor Dr. Heinrich Bessler, Leipzig, wurde von der University of Wisconsin in Madison als Gastprofessor auf den Carl-Schurz-Gedächtnis-Lehrstuhl eingeladen, der damit zum ersten Male einem Vertreter der Musikwissenschaft angeboten wurde. Professor Bessler mußte den Ruf aus gesundheitlichen Gründen ablehnen.

Professor Dr. Kurt von Fischer, Zürich, ist für die Zeit von Februar bis zum Mai 1967 als George A. Miller Visiting Professor of Music an die Universität Urbana (Illinois) berufen worden.

Dr. Warren Kirkendale, Los Angeles, ist mit Wirkung vom September 1967 als Director of Graduate Studies an die Musikabteilung der Duke-University in Durham, North Carolina, berufen worden.

Dr. Rudolf Quoka, Freising, wurde für seine Verdienste auf dem Gebiete der Musikwissenschaft, besonders der österreichischen Musikgeschichte und der Orgelkunde, vom österreichischen Bundespräsidenten zum Professor ernannt.

Dr. Siegfried Kross, Bonn, hat sich im Dezember 1966 für das Fach Musikwissenschaft an der Universität Bonn habilitiert. Das Thema der Habilitationsschrift lautet: „Das Instrumentalkonzert bei Georg Philipp Telemann“.

Zur Gründung der Lehrkanzel für Musikwissenschaft an der Universität Salzburg hat die Österreichische Musikzeitschrift im Oktober 1966 ein Sonderheft herausgegeben, das neben Begrüßungsworten wissenschaftliche Beiträge von Bernhard Paumgartner, Walter Senn, Gerhard Croll, Hellmut Federhofer, Otto Erich Deutsch, Leopold Nowak, Franz Grasberger, Clemens Höslinger, Klaus Kindler, Walter Szmolyan und Otto Schneider sowie ein Verzeichnis der seit 1945 an den österreichischen Universitäten angenommenen musikwissenschaftlichen Dissertationen enthält.

Die Deutsche Gesellschaft für Musik des Orients hielt am 24. 1. 1967 in Berlin ihre Mitgliederversammlung ab.

Die Study Group on Folk Musical Instruments des IFMC veranstaltet vom 23. bis 25. Mai 1967 in Brno eine Internationale Arbeitstagung für die Erforschung der Volksmusikinstrumente Europas. Anmeldungen nimmt Dr. Erich Stockmann, Deutsche Akademie der Wissenschaften, Institut für deutsche Volkskunde, Berlin, Unter den Linden 8 entgegen.

Die Technische Hochschule Karlsruhe veranstaltete anlässlich der Rektorratsübergabe ein Festkonzert mit dem Südwestfunk-Orchester unter Leitung von Pierre Boulez. Das Programm umfaßte Deutsche Tänze von Schubert in der Instrumentation von Anton Webern, die Orchestervariationen op. 31 von Schönberg, die „Oiseaux exotiques“ für Klavier und Kleines Orchester von Messiaen (Solistin: Yvonne Loriod) und „La Mer“ von Debussy. Olivier Messiaen wohnte dem Konzert bei. Einen Einführungsvortrag hielt Professor Dr. Walter Kolneder.

Die Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a. M. hat ein Anton Urspruch-Archiv gegründet, in dem der Nachlaß des Komponisten (1850–1907), seine Compositionen und seine umfangreiche Korrespondenz gesammelt werden sollen. Besitzer von Briefen von und an Urspruch werden gebeten, sich mit der Bibliothek in Verbindung zu setzen und die Erlaubnis zur Inventarisierung bzw. Kopie ihrer Bestände zu geben. Nachrichten und Hinweise in diesem Zusammenhang nimmt auch die Tochter des Komponisten, Frau Theodora Kircher-Urspruch, Kloten/Schweiz, Rübischachstr. 63 entgegen.

Berichtigung:

Das Musikwissenschaftliche Institut der Ruhr-Universität bittet um die Berichtigung der Angabe seiner Postanschrift: 463 Bochum-Querenburg, Overbergstraße 15.

Diesem Heft der „Musikforschung“ liegt die Jahresrechnung 1967 bei (nur für Mitglieder, die ihren Beitrag noch nicht gezahlt haben). Der Schatzmeister der Gesellschaft für Musikforschung bittet um baldige Überweisung der Beiträge.